

## **RFK Jr unterstützt Trump: Wird es im November wichtig sein**

Robert F. Kennedy Jr. beendet seine unabhängige Kampagne und unterstützt nun Donald Trump. Könnte seine Entscheidung das Wahlergebnis im November beeinflussen? Lesen Sie mehr über die möglichen Auswirkungen und Analysen.

Die unabhängige Kampagne von Robert F. Kennedy Jr. ist beendet, doch die Frage, die ihn auf dem Wahlkampfweg begleitet hat, bleibt: Kommt seine Unterstützung hauptsächlich von denen, die sonst Republikaner oder Demokraten wählen würden?

### **Ein sinkender Rückhalt**

Seine Basis war klein und schrumpfte. Ein Durchschnitt der Meinungsumfragen der Website RealClearPolitics setzt ihn bei 5 %, was einen Rückgang von den höheren Teenagerzahlen vor einigen Monaten bedeutet. In einer hart umkämpften Wahl könnten Kennedy-Wähler den Sieg entweder Donald Trump oder Kamala Harris in der Wahl im November verschaffen.

### **Demokratische Begeisterung für Kamala Harris**

Vieles von dem Rückgang in Kennedys Zahlen, sagen Experten, ist auf die Begeisterung der Demokraten über ihre neue Kandidatin, Vizepräsidentin Harris, zurückzuführen. „Als es Biden gegen Trump war, suchten die Leute nach einer dritten Option“, sagte Merrill Matthews, ein Wissenschaftler am

konservativen Institute for Policy Innovation, der die Geschichte von Drittparteikampagnen studiert hat. „Aber mit Kamala Harris im Rennen und ihrer Nominierung durch die Demokraten hat sich dies geändert.“

## **Wählerverhalten bleibt unklar**

Meinungsumfragen, die unabhängige und Parteienkandidaten wie Jill Stein von der Grünen Partei und den linken Aktivisten Cornel West einbeziehen, waren uneinheitlich darüber, woher Kennedys Unterstützung kommt. In einigen Fällen zeigt seine Präsenz im Wahlkampf Vorteile für die Republikaner, in anderen für die Demokraten, und in fast jeder Umfrage sind die Margen gering. Beobachter glauben jedoch, dass ein bedeutender Teil von Kennedys liberal-leanender Unterstützung bereits durch Harris' Anstieg zurück zur Demokratischen Partei gezogen worden sein könnte.

## **Trump könnte profitieren**

Matthews zufolge bedeutet die Aussetzung von RFK Jrs. Kampagne, dass Trump einen "kleinen Schub" erhalten wird. „Ich bin mir jedoch nicht sicher, ob es viel sein wird, da Kennedy in den Umfragen bereits deutlich zurückging“, sagte er. Dennoch könnten ein paar Stimmen in umkämpften Staaten ausreichen, um eine Wahl zu beeinflussen, die momentan sehr knapp erscheint. Kennedy ist sich dessen bewusst und kündigte am Freitag an, dass er seinen Namen nur auf den Stimmzetteln in Swing-Staaten streichen lassen werde, in denen er glaubt, dass seine Präsenz Trumps Kampagne schaden würde.

## **Kritik an den Demokraten**

Obwohl er Mitglied der bekanntesten demokratischen Familie des Landes ist, verbrachte Kennedy den Großteil seiner Abschiedsrede damit, die Partei zu kritisieren. Während seiner Kampagne geriet er häufig mit dem demokratischen

Establishment aneinander. Bei einer Spendenaktion diesen Frühling in einem Vorort von Detroit – einem wichtigen Schauplatz im entscheidenden Swing-Staat Michigan – standen Demonstranten der örtlichen Demokratischen Partei draußen mit Schildern, die ihn als Spielverderber bezeichneten.

## **Zukunft der Kennedy-Wähler**

Seine Entscheidung, Trump zu unterstützen, wird diese Vorwürfe in den Köpfen der Kennedy-Kritiker bestätigen. „Ich denke, einige seiner Wähler werden für Trump stimmen, und es gibt andere, die mit keinem der beiden Kandidaten zufrieden sein werden und einfach nicht wählen“, sagte Melissa Smith, Autorin von „Third Parties, Outsiders, and Renegades: Modern Challenges to the Two-Party System in Presidential Elections“. Smith prognostizierte, dass seine Wahlkampagne in den kommenden zwei Monaten als „eine Randnotiz in der Geschichte“ enden könnte, die schnell alte Nachrichten im ohnehin schon unvorhersehbaren Wahlkampfgeschehen wird.

## **Trumps Chancen stehen besser**

Für den Moment scheint Trump besser positioniert zu sein, um den Rest von Kennedys Unterstützung einzufangen. Die Trump-Kampagne veröffentlichte ein Memo von ihrem Meinungsforscher Tony Fabrizio, in dem stand, dass die Republikaner davon profitieren könnten. „Das sind gute Nachrichten für Präsident Trump und seine Kampagne – klar und einfach“, schrieb er.

## **Risiken für Trump**

Dennoch birgt Kennedys Unterstützung auch Risiken für Trump, da die Demokraten versuchen, das republikanische Ticket als „seltsam“ darzustellen – womit sie außerhalb des Mainstreams der amerikanischen Politik meinen. Kennedy, mit seinen Randansichten zur Impfgegnerbewegung, könnte schließlich

mehr Angriffsfläche für solche Angriffe bieten.

## **Reaktionen der Demokraten**

Derzeit erwähnte die Harris-Kampagne RFK Jr nicht direkt in ihrer Stellungnahme zu den Neuigkeiten am Freitag. „Für jeden Amerikaner da draußen, der Donald Trump satt hat und einen neuen Weg sucht, ist dies eine Kampagne für Sie“, sagte Harris' Kampagnenleiterin Jen O'Malley Dillon.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**